

Von Türkheim in die ganze Welt

Mit dem neuen Logistikzentrum hat die Salamander Industrie-Produkte GmbH in Türkheim den Grundstein dafür gelegt, daß die Lieferung von Fensterprofilen im In- und Ausland in Zukunft noch reibungsloser und pünktlicher im 48-Stunden-Service abgewickelt werden kann.

Das Lager-, Versand- und Bürogebäude, das eine Investitionssumme von 5 Mio. Mark erforderte, wurde am 16. April nach knapp einjähriger Bauzeit vor rund 100 geladenen Gästen offiziell seiner Bestimmung übergeben. Mit der neuerlichen Investition unterstreicht die Salamander Industrie-Produkte GmbH, eine hundertprozentige Tochter des Schuhherstel-



Jeweils 12 Paletten mit Fensterprofilen – Gewicht: 18 t – werden auf dem Luftkissen-Transportgerät bewegt

lers Salamander AG, die expansive Politik des Unternehmens. Die Geschäftsführer Friedrich A. Meyer und Klaus Jensen sagten anlässlich der Eröffnung des Zentrums der Firma eine sichere Zukunft voraus: „Gerade der Bereich Kunststofftechnik, zu dem die Profile für Fenster und Türen zählen, weist große Wachstumszahlen auf und bietet gute Perspektiven bis ins nächste Jahrtausend.“

Hohe Produktivitätssteigerung

Die Salamander Industrie-Produkte GmbH beschäftigt in Türkheim derzeit 560 Mitarbeiter in den drei Geschäftsbereichen Kunststofftechnik, Lederfasernstoffe und Chemische Produkte. Mit einem Jahresumsatz von 172,2 Mio. DM (1996) zählt Salamander Industrie-Produkte GmbH zu den bedeu-

tendsten Unternehmen im Wirtschaftsraum Unterallgäu und hat dort allein in den vergangenen zwei Jahren mehr als 25 Mio. DM investiert.

Die stetig steigende Nachfrage von Fenster- und Türenherstellern aus der ganzen Welt nach Salamander-Kunststoffprofilen war laut Jensen ausschlaggebend für den Bau des neuen Logistikzentrums am südlichen Ende des Betriebsgeländes: „So können wir Lieferengpässe verhindern und sicherstellen, daß unsere Kunden auch in Zukunft optimal bedient werden.“ Das Büro-, Lager- und Versandgebäude bietet nicht nur über 5000 m² überdachte Lagerfläche, sondern auch modernste Technik, die eine optimale Ausnutzung des zur Verfügung stehenden Raumes gewährleistet. Die auf Untergestellen nahezu raumhoch gestapelten Profilpaletten können mit Hilfe von Luftkissenfahrzeugen transportiert werden. Der Raumnutzungsfaktor liegt bei 0,6 und ist damit doppelt so hoch wie bei der normalen Blocklagerung (0,3).

Jürgen Beissel, Leiter des neuen Logistikzentrums bei Salamander und sein 21köpfiges Team arbeiten dank der modernen Technik jetzt viel effektiver als bisher. „Früher konnten wir täglich zwischen fünf bis acht Sattelzüge abfertigen, in Zukunft sind es bis zu zwölf“, freut sich Beissel über das neue Lager- und Versandsystem. „Die Zeitersparnis bei den einzelnen Arbeitsabläufen ist enorm und aufgrund der permanenten Inventurmöglichkeit können wir jetzt auch die ausgefallensten Kundenwünsche innerhalb kürzester Zeit erfüllen.“

Insgesamt rechnet Beissel mit einer Produktivitätssteigerung von rund 30 Prozent und ist mit seinen Geschäftsführern einer Meinung: „Mit dem neuen Logistikzentrum hat Salamander wieder einen großen Schritt voraus gemacht.“ □